

**Mein finsternes Herz**

**Itinerar**

Gewidmet:

Meiner Großmutter

Meinen Eltern

Meiner Schwester

*Oh, I'm losing myself  
My desire I can't hide  
No reason am I for  
(Portishead, Magic Doors)*

*You're bleeding  
(Eurythmics, I Saved The World Today)*

# **Erstes Kapitel**

## **Wissenschaft und Religion**

## **Erste Geburt**

Maria gebar mich in einem langen und schmerzvollen Akt

## **Oberste Göttin**

Jedes deiner Worte schneidet in meine Seele - die, die ich nicht habe  
Der Klang Deiner Stimme, zerbrechlich, unendlich stark - schmerzt mein Trommelfell

Ich finde sinnlose, leere Worte nur

Du möchtest nicht über Deine Musik reden – auf dumme Fragen Antwort geben  
Warum ist Ihre Musik so depressiv?

Wunderschön ist sie – Trauer und Melancholie  
Alles nur dumme leere Begriffe

Ich setzte meinen Kopfhörer auf und versinke in Deinen Worten

*So don't you stop, being a man,  
Just take a little look from our side when you can,  
Show a little tenderness,  
No matter if you cry.  
(Portishead, Glory Box)*

Bis meine Ohren schmerzen und bluten - und in Deinem Spiegel  
Ich meine Vergangenheit sehe

## Heart Shaped Box

Unvermittelt stand ich vor dem kleinen Schaufenster, blickte leer auf die alten Sachen, die dort hinter dem Glas, schön arrangiert platziert waren. Früher, hatte ich hin und wieder eine kleine Schachtel gekauft.

Eine war ganz klein, mit einer schönen Bordüre aus Brokat um den Rand des Deckels herum. Oben waren Nelken und Samen aufgeklebt. Die größte, ovale Schachtel, hatte ebenfalls schöne Bordüren aus Brokat am Rand des Deckels und an der Seite. Sie war aber nicht mit so schönem Stoff ausgeschlagen.

Ganz anders war die aus schwerem Holz, mit den wunderschönen Intarsien im gewölbten Deckel, und dem metallenen Riegel. Offensichtlich war sie zum Aufbewahren von Schreibutensilien gedacht. Ich habe den edlen, blau-goldenen Füllfederhalter darin nie benutzt.

Ganz lieb war mir die alte abgewetzte Schachtel. Der Holzdeckel war mit Scharnieren befestigt. Die braune Farbe war stumpf und die einfache Ornamentik verblasst. Die kleinen blauen Blüten auf dem Deckel waren sehr hübsch.

Doch meine Liebste war aus dünnen Holz gefertigt. Mit wunderschönen Bordüren am Fuß, am Rand des Deckels und auch auf dem Deckel. Ich liebte die verstaubten Blätter, Blüten und kleinen Zapfen darauf. Aus Stoff oder auch echt. Und die drei kleinen Perlen. Wie matt sie waren auf der kleinen herzförmigen Schachtel.

„Sie ist hinten“, sagte der alte Mann, der der Verkäufer sein musste.

War ich in den Laden gegangen, hatte ich etwas gefragt? Der Laden war unübersehbar groß, so viele Sachen, alle waren sie alt, so wie ich.

„Was ist hinten?“

„Die herzförmige Schachtel die sie abholen wollen.“

„Ich habe schon eine, warum sollte ich noch eine wollen?“

„Ihre ist leer.“

Ich hatte unbedeutendes Zeug in ihr aufbewahrt, bis ich eines Tages fand, dass dies nicht passend war - seitdem ist sie leer.

„Und Ihre?“

„Es ist Ihre!“

„Wenn das so ist.....“, sagte ich mit einem Lächeln und zuckte mit den Schultern.

War er weggegangen? - Gekommen? - Die Schachtel war riesig!

„Kann ich schauen was darin ist?“, fragte ich ihn etwas belustigt.

„Warum? Sie wissen was darin ist. Außerdem steht es auf der Unterseite.“

Ich nahm die Schachtel, kaum größer als meine Hand, und drehte sie herum. In riesigen Buchstaben stand dort geschrieben: „Finsteres Herz“! Was für ein kafkaesker Moment - Conrad! Ich stellte die Schachtel wieder auf die Theke und blickte auf. Der Alte war nicht mehr da.

„Was soll die Schachtel kosten?“, rief ich etwas spöttisch.  
„Nichts, es ist ihre....“  
„.....und sie hat auf mich gewartet und nur auf mich.....“  
„.....wenn sie es sagen....“

Ich blickte die Schachtel auf meinem Schreibtisch an, und wusste nicht, wie und wann ich nach Hause gekommen war.

*How can it feel this wrong  
From this moment  
How can it feel this wrong  
(Portishead, Roads)*

Es würde ein Fehler sein, die Schachtel zu öffnen, so wie Gabrielle in „*Kiss Me Deadly*“!

Ich wusste, ich würde die Schachtel öffnen, schließlich wusste ich was darin war!

Gabrielle, war es nicht schön und lustvoll was du sahst? Hat es dir nicht gefallen? Hat es dich nicht erregt?

Mir wird es gefallen! Mich wird es erregen! – Aber erst einmal nur ein wenig

### **The Word For World Is Forest**

Als Kind rannte ich im Wald durch kaum mehr sichtbare Gebäudereste – unschuldig und ahnungslos – noch

„Lassen Sie den drecks Bolschewiken und noch fünf weitere erschießen.“ Unser Kommandant schrie, außer sich vor Wut!

„Sechs Mann? Das Bergwerk wird nicht erfreut sein!“ Ich wusste, dass ich etwas dummes gesagt hatte. Der Alte geriet nun endgültig in Rage und jeder wusste, dass er es ernst meinte.

„Und wenn ich sie alle eigenhändig erschießen muss, ich werde dem Ungeziefer beibringen was es heißt, einem Deutschen Herrn zu dienen!“

„Nein Herr Kommandant, ich werde es natürlich eigenhändig erledigen!“ Es war immer gut dem Alten etwas in den Arsch zu kriechen und schließlich hatte es die Bolschewiken Sau auch verdient, und die anderen sowieso!

„Kommandant, Kommandant, der Ami!“ Ich war völlig außer Puste.

„Verdammt, wie lange dauert es noch die Bolschewiken zu begraben!“ Der Alte hatte eine schieß Stimmung. Klar wenn der Ami uns erwischen würde, wären wir dran – er würde auf jeden Fall am Strick hängen.

„Sie wehren sich Herr Kommandant!“ Scheiß Bolschewiken, die hatten doch tatsächlich noch so etwas wie Lebenswillen in sich. Na ja, hatten natürlich mitbekommen, dass der Ami anrückt. Denken wohl tatsächlich, das dies auch nur einer von ihnen lebend erleben würde!

„Dann erschießen sie den Rest halt, bevor sie sie begraben! Wenn der Ami kommt, will ich das alle verreckt sind!“ Konsequenter war er schon der Alte! Dem Ami wollte er auf keinen Fall was übrig lassen. Vielleicht wollte er auch nur dafür sorgen, dass für alle Fälle keiner von den Bolschewiken noch sein Kommunisten Maul aufreißen könnte, falls...

„Selbstverständlich Herr Kommandant!“ Treu bis zum Ende! Noch ein paar von denen abknallen bevor ich mich absetzen würde, warum nicht!

Heute stehe ich vor einem Mahnmal:

*Ohh.....  
Can anybody see the light  
Where the morn meets the dew and the tides rise  
Did you realize no one can see inside you view?  
Did you realize, for why this sight belongs to you?  
(Portishead, Strangers)*

Nie habe ich gefragt, und nie werde ich fragen, ob die Geschichte von meinem Großvater stimmt – warum er an die Ostfront musste. Es ist nicht wichtig ob sie stimmt, sie gibt mir Hoffnung – eine trügerische, falsche und verlogene

*Through the glory of life  
I will scatter on the floor  
Disappointed and sore  
And in my thoughts I have bled  
For the riddles I've been fed  
Another lie moves over  
(Portishead, The Rip)*

*(Ursula K. Le Guin)*



## Heart Shaped Box

Du  
Singst manchmal „*Heart Shaped Box*“  
Um zu zeigen, dass Du es kannst  
Richtig hart zu singen  
Es so richtig raus lassen

Aber  
Ist es nicht ungeschickt, es nach der ersten Strophe zu machen?

Du  
Brauchst dann etwas Zeit  
Bis die Stimmbänder sich erholt haben  
Und es wieder so schön ist, wie zuvor

Du  
Weißt, dass ich es mag  
Wenn Du schnell, hart und rau singst?  
Nein, wirklich!  
Lass die Streicher weg!  
Die hast Du nicht nötig!

Ich starre auf meine neue herzförmige Schachtel, und Tränen tropfen leise auf sie. Fast ein halbes Jahrhundert hatte ich gebraucht, um zu erkennen, dass ich nie ein Lied singen werde, geschweige denn eines schreiben werde, dass ich nie ein Instrument spielen werde, dass ich nie ein Gedicht schreiben werde, dass ich nie einen Film drehen werde, dass ich nie ein Bild malen werde, dass ich nie eine Zeichnung zeichnen werde, dass ich nie einen Roman schreiben werde

Aber ich werde die Schachtel öffnen und hineinsehen

### Verstecken

In einem Buch

### Offenbaren

Nie vollständig

## Möglichkeiten

Es gibt einen Ozean an Möglichkeiten

**Glaube**

**Wissen**

**Transzendente Entität**

Unbefriedigend!

Unerreichbar!

Nicht akzeptabel!

**Katharsis**

Innerlich - Unmögliche

Äußerlich - Wenigstens

### **Wolfram von Eschenbach**

Nur ein Werk – Parzival!

Dieses Werk wurde zu einem Synonym für mich, einem Synonym dafür, dass auch etwas aus längst vergangener Zeit einen gefangen nehmen kann, etwas sagen kann, berühren kann – Gilgamesch-Epos; Trauer und Abschied von einem geliebten Menschen!

Ich war berührt von der Beschreibung der Königin Belacane, ihrer Schönheit, der Schönheit ihrer dunklen Haut, sie sehen, einfach als schöne Frau – eine Schönheit die auch mich berührt – meine Ms. Grant?

Und das Kind, das aus der Beziehung hervorgeht, war schwarz-weiß gemustert, aber nicht um sich über das Kind lustig zu machen, hier ging dem Autor offensichtlich die Anschauung verloren, doch er hat ein schönes Bild gefunden!

Ich gestehe, dass ich das Werk nicht zu Ende gelesen habe, aber es wurde mir klar, dass es oft sinnvoll ist zur Wurzel, zum eigentlichen Werk vor zu dringen, es nicht bei den oft korrupten, auf dem ursprünglichen Werk basierenden, Nachfolgern zu belassen!

### **Prinzip**

Alles was geschehen kann, wird auch geschehen, egal wie unwahrscheinlich es ist

## **Religion**

Ich stehe in einer gewaltigen Kathedrale, bewundere ihre Architektur, das Spiel des Lichtes  
Aber kein religiöses Gefühl stellt sich ein  
Nur wenn ich Musik höre, habe ich das Gefühl etwas zu empfinden  
Das man als religiös bezeichnen könnte

Ihr  
Seid meine Göttinnen

Eure  
Schöpfung, ist mein Gottesdienst

Eure  
Lieder, sind meine Gebete

Meine  
Hoffnung, ist Erlösung

## **Flammen**

Die Tür geht auf – Ich sehe die Flammen  
Sie stoßen mich hinein

Flammen – Flammen - Flammen

Der Raum ist erfüllt von ihnen  
Sie verzehren mich und meine unsäglichen Gedanken  
In unendlicher Pein

Flammen - Flammen - Flammen

## **Charles Bukowski**

Ich mochte, dass er von sich und ganz normalen Menschen, sein und ihr ganz normales Leben, seinen und ihren ganz normalen Problemen, in einer ganz normalen Sprache, erzählte!

Wenn er erzählte, wie er morgens nach einer durchsoffenen Nacht aufstand, auf die versiffte Toilette ging um zu kotzen, um dann zu sehen was an Alkohol noch da war!

Wenn er von Frauen erzählte, am Ende, desillusioniert, gebrochen – wenn er von seinen Beziehungen redete!

Hollywood – LA!

Wenn er von seinen Jobs, den beschissenen Umständen und Vorgesetzten redete!

Wenn er davon redete, wie cool es war, in Deutschland zu lesen, wo er die Flasche einfach auf den Tisch stellen konnte, ohne Bigotterie!

Wenn er davon erzählte, wie er in Deutschland zu einer Lesung fuhr, und im Auto schon einmal mit den Trinken begann, er kotzen muss, den Kopf herausstreckte, er die Beifahrertür vollkotzte!

Ich mochte seine Geschichten!

## **Der wissenschaftliche Gedanken**

Naturgesetze sind Allaussagen. Sie können nicht bewiesen werden. Sie gelten als wahr bis sich ein Widerspruch zeigt oder sie widerlegt werden können. Ein kluger Gedanke, nicht nach der endgültigen, ewigen Wahrheit zu suchen, sondern die Zeitlichkeit der Gültigkeit von Aussagen zum Prinzip zu erklären.

## **Kreuzigung**

Die Christen hassen die Juden für die Kreuzigung!  
Mal ehrlich, dass ist an Unsinn nicht mehr zu überbieten!

Habt ihr mal daran gedacht, den Juden zu danken!  
Dafür, dass sie das getan haben, auf dem eure Religion basiert!

Aber vielleicht muss man auch nicht alles verstehen!  
In dem Sinn, dass das einfach keinen Sinn macht!

## **Teufel**

Du musst nicht an meine Tür klopfen  
Du wartest schon lange

In mir – Gar nicht so tief  
Wartes darauf

## **Dashiell Hammett**

Bei ihm waren es weniger die Figuren, auch nicht Sam Spade, sondern der Stil und die Stories, auch die Kritik die darin enthalten war. Und natürlich war es die Welt, in die er mich entführte. Die Männer und Frauen – America – diese fremde, gewalttätige Welt – zuweilen dachte ich, dass alles doch etwas zu übertreiben sei, heute begreife ich, dass er eher untertrieben hat.

Nur fünf Gesamtausgaben, respektive alle Werke eines Autors, besitze ich heute noch: Shakespeare, Joyce, Hammett, Chandler, Spillane – Burroughs hatte ich einmal

Ich habe sie lange nicht mehr gelesen, aber wenn ich hiermit schon bald fertig sein werde, muss ich sie wieder lesen – alle. Mit hardboiled werde ich beginnen, mit Hammett werde ich beginnen, mit „Red Harvest“ werde ich beginnen!

## **Zweiwertige Logik**

Die zweiwertige Logik ist gekennzeichnet durch die eindeutige Zuschreibung von „wahr“ und „falsch“, oft durch „1“ und „0“ dargestellt. Es werden Aussagen betrachtet, so zu Beispiel in der Quantorenlogik. Hier kommt das Prinzip der Bivalenz zum Ausdruck.

## **Götter**

Warum  
Sind Götter immer so grausam  
Warum  
Gibt es keine Götter, die zärtlich sind  
Warum  
Gibt es keine Götter, die zu den Menschen gehen  
Ihnen einfach helfen - Mit ihrer Allmacht

Vielleicht  
Weil es keine Götter gibt  
Vielleicht  
Weil die Menschen ihr Versagen an sich selbst  
Auf die Götter projizieren

Stellt sich diese Frage überhaupt

## **Jungfrau Maria**

*„Dear John, forgive us our sins.“*

Ich liebe Dein Lächeln – so verzückt, so sinnlich und verlockend

Aber das ist nicht mein Weg  
Ich bin nicht die Jungfrau Maria  
Aber darum geht es auch nicht  
Ich hoffe nur  
Der Teufel – ihn, lass mich nicht sein

## **William Shakespeare**

Die Tragik der Figuren, die Leichtigkeit der Figuren – Tragödie, Komödie – mir imponierte beides!

Die Königsdramen - aber auch der Kaufmann – und all die anderen! Wenn wartende Mörder zärtliche Worte finden, einer Mutter, nach einer Spirale der Gewalt, die eigenen Söhne aufgetischt werden – die Wucht der Stoffe – wenn einer der tötet, dem der Tot Normalität, den gefallenen Freund betrauert, dann wenn er hinrichtet, die Schwangerschaft ihn nur erheitert - Menschlichkeit

Wie wunderbar elegant, verschlungen die Pfade, der Komödien! Nur die jungen Liebenden fand ich schwach!

Aber was mich am meisten begeisterte, war das Universum an Inszenierungen, vor allem auch Verfilmungen! Was für Regisseure hatten Filme gemacht, seine Stoffe benutzend – was für Meisterwerke, was für ein Spektrum, ich versank in diesem Universum, das mich an die Grenze brachte, die Grenze des Verständnisses – meines Verstandes – Kurosawa

Praktisch jedes der Stücke hat eine enorme Tiefe – auch nur einen Akt davon geschrieben zu haben – schon der Gedanke daran

## **Dreiwertige Logik**

Es gibt mehrere Systeme. Sie besitzen statt zwei Wahrheitswerten - „1“ und „0“ - einen weiteren. Dieser wird umgangssprachlich mit „unbekannt“ oder „unbestimmt“ bezeichnet und oft mit „1/2“ dargestellt.

## **It's A Fire**

*This salvation I desire  
Keeps getting me down*

*Cos we need to  
Recognize mistakes  
For time and again  
(Portishead, It's A Fire)*

Ist es anmaßend, Erlösung zu erwünschen - für mich wohl schon  
Erlösung von was, dem Selbstverschuldeten, dem selbst Ausgelösten

Aber was nützt die rationale Betrachtung dessen was man gemacht hat  
Wenn sie keine Folgen hat, wenn sie sich in Wohlgefälligkeit suhlt

So ist es nun wohl an der Zeit, das Denken, das Grübeln, das Zweifeln zu lassen  
Aber wie einfach die Worte, wie schwer die Tat, wie unendlich schwer

## **Modus Ponens**

Menschen können schreckliche Dinge tun

Ich bin ein Mensch

Ich kann schreckliche Dinge tun

Menschen können schöne Dinge tun

Bin kein Mensch

## **Robert Coover**

Sofort haben mich seine Werke begeistert – viel mehr als die von Barth oder Barthelme - „Bricksongs and Descants“ oder später „A Night At The Movies, Or, You Must Remember This“!

„The Origin Of The Brunists“ - auch so ein Stück America – jemanden hinterher rennen, einen Anführer suchen, jemand der einem sagt, was die richtigen Werte sind – ist das nicht ziemlich deutsch - Mein Führer!

„The Public Burning“ - was für ein Werk! Was für eine Zeit – manche lieben sie, träumen von ihr, würden gerne in ihr leben – mich widert sie an – mein Land zu dieser Zeit, als wieder alles gut war – als wir wieder Wunder erleben durften, als man auch schon mal die erste Strophe - ganz unschuldig - singen durfte – später Schah und Ohnesorg – glücklich heute – glücklich in einem andren Land und Kontinent

Seine Bücher hatten einen Zauber für mich, den ich auch in den Bildern von René Magritte fand – im ersten Moment ist nicht klar, was die Verwirrung entstehen lässt, erst der zweite Blick, enthüllt die stiftende Magie!

Postmodernism – Postmodernity – Ihab Hassan: Viel, viel mehr als die „Beat Generation“, hat mich die postmoderne Literatur gefangen genommen, obwohl – weil? - sie so sehr akademisch geprägt ist – Bukowski?

## **Mehrwertige Logik**

Sie führt weitere Wahrheitswerte ein, deren Deutung jedoch sehr schwer und nicht einheitlich ist. Oft werden sie als Pseudowahrheitswerte bezeichnet. In diesen Bereich fällt auch die Fuzzy Logic.



## **Schöpfung**

Ihr  
Erschafft  
Ihr  
Seid die Schöpferinnen  
Ihr  
Seid die Göttinnen  
Ihr  
Erschuf mich

Ich  
Hoffe, ich kann Euch zufrieden stellen  
Ich  
Hoffe, Ihr seid zufrieden mit mir  
Ich  
Habe Eure Werke mit meinen dummen Versuchen ruiniert  
Bitte  
Verbannt mich nicht aus Eurem Paradies – nur dies habe ich  
Es  
Ist das Einzige, für das ich noch lebe

Lasst  
Mich betteln nach der ewigen Erlösung  
Ihr  
Seid die Erlöser

Ich  
Verehere Euch

## **Dankbarkeit**

Sollte ich sein dankbar  
Dankbar denen  
Denen die gaben ihr Leben  
Leben dafür, dass ich leben kann mein  
Mein wertloses Leben

Leben kann sein so bedeutungsvoll  
Bedeutungsvoll was Sie haben getan  
Getan zu befreien die schuldig  
Schuldig der abscheulichsten Verbrechen  
Verbrechen die niemals werden vergessen

Vergessen

## James Joyce

Seine Werke?

Der Autor?

„Stephen der Held“

Wenn er das Mädchen anspricht – Emma - dass es romantisch sein, eine Nacht, nur eine Nacht gemeinsam zu verbringen, und sich dann nie wieder zu sehen – wow Joyce, hast Du echt geglaubt, dass diese Anmache funktioniert – Du sagst echt – JA! Dann könntest Du auch einfach so mit einem riesigen Blumenstrauß durch den ganzen Ort gehen, in die Wirtschaft ihrer Eltern, und dann vor den ganzen Gästen einer der beiden Töchter den Blumenstrauß überreichen – Du hattest den Namen einer Göttin – meine wolltest Du nicht sein

„Dubliner“

Ich war beeindruckt – klar Ulysses – aber dieses Werk ist für mich der Höhepunkt des Schaffens von Joyce - „Die Toten“ - ein Höhepunkt der Literatur!

Die Melancholie des Endes, die Schneeflocken auf den Speeren des kleinen Tores, wie sie sacht in die dunklen, aufrührerischen Wellen des Shannon fallen - *Have you seen a snowflake drifting in the Rockies...way up high?*

„Ulysses“

Ein Schock! Die Beschreibungen, die Ruhe, der Friedhof, der Kindersarg – Erschlagen!

Monolog! Ich verliebte mich in Molly – bin immer noch verliebt in Molly – mit einer Rose im Haar – von Elizabeth oder Ingrid? - unter der maurischen Mauer – *sag: ja ich will Ja.*

## Fuzzy Logic

Fuzzy Logic ist zwar dem Wesen nach eine Mehrwertige Logik, unterscheidet sich aber klar von anderen Systemen der Mehrwertigen Logik, als das eindeutige Wahrheitswerte im ganzen Bereich von „0“ bis „1“ zugeordnet werden können, beispielsweise 0.1, 0.2, 0.37 und so weiter.

Es war mir nie klar, warum dies nicht zu mehr Widerhall, so in der Philosophie, geführt hat. Sie erscheint mir ein grundlegendes Werkzeug zu sein. Nehmen wir an, dass wir uns fragen, ob etwas Kunst ist oder nicht.

In der zweiwertigen Logik gibt es nur die Möglichkeit „0“ oder „1“ - keine Kunst oder Kunst.

Aber auch in der dreiwertigen Logik ist die Sache nicht befriedigend, da „unbestimmt“ nicht wirklich weiterführend ist.

Bei der mehrwertigen Logik haben wir die oben erwähnten Probleme.

Was kann die Fuzzy Logic nun zu unserer Frage beitragen. Sie ermöglicht, jedem Ding einen eindeutigen Wahrheitswert zuzuordnen. Einem Gemälde von Max Ernst weise ich ohne zu zögern „1“ zu! Einem Werbeprospekt ohne zu zögern „0“! Was ist beispielsweise mit der Musik von Taylor Swift? Ich tue mich mit der „1“ sehr schwer, sehe ich doch zwischen Ernst und Swift eine große Lücke klaffen, aber ihre Musik zu einem Werbeprospekt zu degradieren ist wohl nicht angebracht. Da ich jeden beliebigen Wahrheitswert nutzen kann, kann ich ihrer

Musik beispielsweise den Wert 0.25 zuordnen, also einen sehr kleinen Wert, oder 0.75, als einen recht hohen Wert.

Auch kann der Wert jeder Zeit einer Korrektur – in beide Richtungen – unterworfen werden, so nach neuen Informationen, einem neuen Album und dergleichen.

Es wird wohl nicht überraschen, dass ich meinen Engeln ohne zu zögern die „1“ zuordne. Und ich würde sogar soweit gehen, gerade weil es keinen „Sinn“ macht, mindestens zwei von ihnen, den Wahrheitswert „>1“ zu zu ordnen!

### **Erlösung**

In den Apfel habe ich gebissen, ohne Paradies, ohne Schlange und ohne Eva. Nur ich und der Apfel, in den ich ohne Scham gebissen hab.

Ich öffne die Augen und nichts ist geschehen - alles geht seinen Gang

Wie kann ich auf Erlösung hoffen, wenn die Sünde nur beinahe geschehen ist, ich aber nichts dafür kann, dass sie nicht geschehen ist?

Ich bin gefangen in der Stadt der Engel

Im Land der Götter und Monster bin das Monster  
Behüte den Garten des Bösen  
Mache Dich fertig, verängstige Dich  
Lass Dich all die Dinge tun, die ich begehre  
Fick Dich hart

Ich sage:  
Gott ist nicht tot – Er hat nie gelebt  
Ich fick Dich und zeigt Dir Deinen Heaven  
Ich gebe Dir was Du wirklich brauchst

Unschuld ist nie verloren gegangen  
Unschuld ist nie erschienen  
Unschuld ist eine Lüge

Lüg' mich an

## **Meine Droge**

Musik ist meine Droge – Ich bin ihr völlig verfallen  
Ich brauche meine Droge jeden Tag – Aber das ist in Ordnung  
Weil sie so unbeschreiblich schön ist – Meine cherubinischen Dealer

Ich liebe die Nebenwirkungen und die teuflischen Eigenschaften  
Führen mich zu den unterdrückten Orten  
Zeigen mir das Monster, das ich tief drinnen bin  
Zeigen mir die Sünde, die ich nicht begangen habe

Oh Jungfrau Maria  
Dein verführerisches Lächeln  
Dein wunderschönes Gesicht  
Du zeigst mir den Weg  
Du führst mich zu der Stelle

Bitte sag mir  
Was ich zu tun habe

## Otherside

*Once you know you can never go back  
I've got to take it to the otherside*

Nun weiß ich es also, und nun  
Niemals mehr zurück – sicher, aber  
Die andere Seite, die gibt es nicht, nicht für mich  
Zurück geht nicht – die andre Seite gibt es nicht

Nur die andre, andre Seite kenne ich  
Aber vor der habe ich Angst  
Obwohl dann  
Sam

*Turn me on, take me for a hard ride  
Burn me out, leave me on the otherside*

Zeig mir wozu Du fähig bist, was in Dir steckt  
Mach mich an, nimm mich hart, verbrenne mich

Und erkenne – es gibt keine andre Seite  
Nur diese  
Diese eine, die jeder hat

Fühlst Du Dich gut – ich fühle mich zum Kotzen  
Kotze mich selber an

*I tear it down, I tear it down  
And then it's born again*

Manchmal fühle ich es aufsteigen  
Zeigt es, dass es immer noch da ist  
Das es nur wartet  
Wartet

*(Red Hot Chilly Peppers, Otherside)*

## Ultraviolence

Mit „*Ultraviolence*“ möchte ich meine Reise beginnen, meine Reise in das Werk der Elizabeth Woolridge Grant, meine Reise in ihre Vergangenheit – meine Reise in meine Vergangenheit, meine Reise in meine Zukunft

Die Alben-Hülle und das Booklet:

Schon die Bilder auf Vorder- und Rückseite des Albums scheinen eine klare Botschaft aus zu senden - Einfachheit und Natürlichkeit. Besonders das Bild auf der Rückseite auf dem sie fast nicht als „Lana Del Rey“ zu erkennen ist – das könnte auch die junge Frau von schräg gegenüber sein. Und ehrlich gesagt, ist es eine sehr schöne Frau. Sie erinnert mich an das Bild, an die natürliche Schönheit des Gesichts, auf May Jailers Album „*Sirens*“. Auf der Innenseite sehen wir Los Angeles mit seinen Hochhäusern im Zentrum und dem sie umgebenden Häusermeer.

Das Booklet gibt von jedem Lied ein Zitat. Die Bilder des Booklets waren zum Teil - alle? - schon in ihren Videos zu sehen, unter anderem in „*Summertime Sadness*“. In der Mitte ist die Künstlerin rauchend mit einem weißen Shirt zu sehen, das den Aufdruck „PEYOT(E)“ trägt – ein Verweis auf die Beat Generation, den man auch in mehreren ihrer (frühen) Lieder findet.

## Cruel World

Die ersten Töne, eine E-Gitarre - einfache Töne, langsames Tempo und dann beginnt Elizabeth Grant zu singen. Hoch, klar, langsam - nur von der Gitarre begleitet.

*Share my body and my mind with you  
That's all over now,  
Did what I had to do,  
'Cause it's so far past me now*

Trommeln setzten ein, die Musik wird zunehmend psychedelisch. Einige nicht zusammenhängende Zeilen:

*Got your bible, got your gun  
Get a little bit of bourbon in ya  
I like my candy and your heroin  
I'm finally happy now that your're gone  
Put my little red party dress on  
Everybody knows that I'm a mess  
I'm crazy, yeah-yeah*

Und so gleich sind wir im Universum der Elizabeth Grant! Religion, Waffen, Alkohol, Sex, Drogen, Trennung, „*red (party) dress*“ und natürlich: „*crazy*“ - „*fucking crazy*“! Und das alles steigert sich bis zum Höhepunkt:

*Because you're young, you're wild, you're free,  
You're dancin' circles around me,  
You're fuckin' crazy,  
Oh, oh you're crazy for me.*

Mir kommt sofort „*Ride*“ in den Sinn, aber dann noch mehr, das viel frühere „*For K. Part 2*“! „*Dancin' circles*“ - die Musik, die Sängerin, ihr Gesang - „*Tropico*“ und, und, und - da ist es schon, schnell und unbarmherzig ziehen mich die Musik und der Text in die Tiefe, die Künstlerin hat mich gefangen, und wird mich nicht mehr los lassen. Und mich wird die ganze Thematik nicht mehr los lassen bis zu den ganz frühen Liedern wie „*Out With A Bang*“!

Was für ein fulminanter Einstieg in das Album!

### **Ultraviolence**

Geigen! Geigen? - Wieder zurück zu „*Born To Die*“?

Aber dann, nur die einzelnen Töne des Flügels und ihre Stimme – wunderschön! Ihre Stimme hat diese weiche, einschmeichelnde Färbung und beginnt den Zuhörer – mich – gefangen zu nehmen, um im Refrain zu versinken! Sie singt von Jim - Jim Morrison? („*Gods & Monsters*“) - oder ist es jener andre Jim – oder? Von Gift und Drogen, vom Sterben und Liebe, von New York und Woodstock – die Liste der Referenzen, der Referenzen zu ihren anderen Liedern, scheint unendlich lang zu sein! Frage ich nach der Bedeutung der einzelnen Worte? Was für ein dummer Gedanke, oder Jim Morrison! Ich versinke in den Sirenen und verstehe was für einen Gefallen sie an dem Wort „*Ultraviolence*“ gefunden hat.

*This is ultraviolence  
Ultraviolence  
Ultraviolence  
Ultraviolence  
I can hear sirens, sirens*

*Give me all of that ultraviolence*

Schließlich:

*I love you forever  
I really love you forever*

Auch ich beginne Sie wieder einmal zu lieben Miss Grant

Und dann möchte ich Sie noch um etwas bitten: *Raise Me Up (Mississippi South)*

*Cause I was filled with poison  
Like I was poison ivy*

Ich bin angefüllt mit Gift, mein Verstand ist vergiftet

*I could have died right there*

Nicht nur einmal! Aber nie geschah es!

*Heaven is on earth  
I would do anything for you, babe*

Alles würde ich für Dich tun, aber „Heaven“  
An den ich nicht glaube, und den es deswegen für mich, nicht auf Erden geben kann  
Ich würde alles für Dich tun

*I love you the first time  
I love you the last time*

*Yo soy la princesa, comprende mis white lines  
Cause I'm your jazz singer  
And you're my cult leader*

Wie gern wäre ich Deine Prinzessin  
Eines der Mädchen – this is what - white lines  
Und führe mich in Deinen Kult  
Denn ich bin der, der Dich verehrt

*I love you forever*

Sibling Loss

*I can hear sirens - I can hear violins*

Und das Läuten, das Läuten, das nie verstummt

Pamela Courson

### **Shades Of Cool**

Der Text, und auch das Video, nichts geschieht! Sie funktionieren für mich nicht, solange ich darüber nachdenke, die Worte verstehe – verstehen will. Das Lied trifft mich auf einer ganz anderen Ebene, dann, wenn ich es einfach auf mich wirken lasse, nicht darüber nachdenke, was ich gerade höre, sei es die Musik, sei es der Text.

Dann gibt es nur die Töne der Gitarre und Grants wunderschöne, fast überirdische Stimme!

Und urplötzlich, völlig unvermittelt, eine E-Gitarre, die mich sofort an Edwyn Collins „A Girl Like You“ denken lässt und eine dahin schwebende, kehlige Elizabeth Grant.

Und ebenso unvermittelt wieder die Stimmung von zuvor – ihre einschmeichelnde, weiche Stimme! Ich muss nicht extra erwähnen, dass ich schon längst in der Musik, der Stimme und der Stimmung ertrunken bin

*'Cause you are invincible  
I can't break through your world  
'Cause you live in shades of cool  
Your heart is unbreakable*

*He loves his baby too*



## Brooklyn Baby

Was für ein Kontrast! Die Gitarre und ihre Stimme. Hell, ruhig und schon wieder schmeichelt sie sich ein. Ich ertrinke wieder - der Refrain – die Männerstimme – der Text - Verse wie:

*I'm churning out novels like  
Beat poetry on amphetamines*

*They judge me like a picture book  
By the colors like they forget to read*

Diese Sätze werden mich später noch beschäftigen. Dann, wenn ich ihren Freund sehe, wenn sie wie Lou Reed singt, wenn sie zeigt, dass ihre Jazz Sammlung etwas ganz besonderes ist - dann, wenn es um die ganz junge Musikerin geht, wenn es um diese Verse geht:

*And my boyfriend's in a band  
He plays guitar while I sing Lou Reed  
I've got feathers in my hair  
And my jazz collection's rare  
I get high on hydroponic weed  
I get down to Beat poetry*

Das Einzige, was mir nichts sagt, sind die Federn im Haar – Sparkle Jump Rope Queen? Völlig eindeutig dagegen sind wieder diese Verse:

*Yeah my boyfriend's pretty cool  
But he's not as cool as me  
Cause I'm a Brooklyn baby  
I'm a Brooklyn baby*

Ja, Du warst cool Lizzy - Lizzy in New York, Lizzy in Brooklyn - und ehrlich gesagt, ich denke Du bist auch heute noch cool – Lana del Rey!

## West Coast

Es gibt Kritiken, die auf Chris Isaak verweisen, mit dem ich nie etwas anfangen konnte. Das Einzige was mir dazu einfällt ist: Vergiss Chris Isaak!

Die Gitarre, die Drums, die Stimme! Fünf Worte: „*Down on the West Coast*,...“ reichen völlig aus um zu ertrinken, ertrinken in ihrer Stimme!

*I can see my baby swingin'  
I can see my sweet boy swayin'*

Zeilen wie diese, ganz zu schweigen von:

*You push me hard i pull away,  
I'm feeling hot and on fire  
I guess that no one ever,  
Really made me feel that much higher*

*On fire – much higher* – immer wieder Jim, Jim Morrison – immer wieder diese Flut von Bildern, Referenzen innerhalb ihres Werks, ganz zu schweigen von Referenzen zu anderen Künstlern, Musikern, Schriftstellern, Dichtern – wahrlich ein Universum!

*Ooh baby, ooh baby, I'm in love*

Ich bin Dir verfallen!

### **Sad Girl**

Nun muss ich aufgeben, nachdem ich ihr gerade verfallen bin! Aber ich kann mit diesem Lied einfach nichts anfangen!

*I'm on fire – He's got the fire – I'm a sad girl – Being a bad bitch* – und so weiter, in zig Wiederholungen. Pamela Courson? - ich denke ja, wie schon vorher – aber kein Funke springt über!

Fühle mich zurück versetzt zum Album „*Born To Die*“, den schlechten Videos zu „*Born To Die*“ und „*Blue Jeans*“! Alles wirkt auf mich so gekünstelt – das Lied will für mich einfach nicht auf „*Ultraviolence*“ passen – besser gesagt, es scheint nicht zu Elizabeth Grant zu passen!

Entweder ich verstehe das Lied einfach nicht, oder es ist das schwächste Lied das ich von ihr kenne!

### **Pretty When You Cry**

Und wieder komme ich ins straucheln!

Das Video:

Am Anfang ist eine sehr schöne Sängerin, sehr natürlich erscheinend, zu sehen – dann die ominöse „Vergewaltigungsszene“? Es folgen kurze Ausschnitte von alten - sehr alten - Videos. Höhepunkt ist das Chateau Marmont Hotel und Lana Del Rey mit den Tigern als Ausschnitt aus ihrem, schrecklich schlechten, „*Born To Die*“-Video. Und dann noch in Großaufnahme mit Blumenkranz, mit dieser lächerlichen Geste!

„*Born To Die*“ und „*Blue Jeans*“ ihre ersten „richtigen“ Videos, also „professionell“ gemacht – dazu sage ich später mehr. Aber dieses Video entstand nach „*Tropico*“? Für mich das schlechteste Video, das ich von der Künstlerin kenne! Wie schön waren die selbstgemachten Videos, es erschauert mich, wenn ich an „*Jump*“ oder „*Diet Mountain Dew*“ denke!

Der Text:

Muss es einen beschäftigen, dass sie im Lied nie „*Pretty When You Cry*“ sondern „*Pretty When I Cry*“ singt!?!

Ich kenne die Aussagen, wie das Lied entstanden ist, der Text, auf was er sich bezieht – aber es hilft nichts, ich bin genauso ratlos wie bei „Sad Girl“! Vor allem, ich ertrinke nicht – keine Bilder stellen sich ein!

Soll ich darüber nachdenken, ob das „Spiel“ mit „you“ und „I“ auf eine selbstreflexive Ebene hindeutet – im Widerspruch zu den Äußerungen von Elizabeth Grant?

*All the pretty stars shine for you, my love  
Am I the girl that you dream of?  
All those little times you said that I'm your girl  
You make me feel like your hole world*

Bin ich jetzt das „girl“, die Musikerin, die Künstlern, von der du (ich) geträumt hast, die du (ich) so gerne sein wolltest? Referenz zu dem wunder, wunderschönen, sehr, sehr frühen Lied „Gramma“?

So gesehen.....

Die Musik:

Einfach wunderschön – ein Highlight auf „*Ultraviolence*“! Das Ende schmerzt einfach nur! Und wenn ich die Augen jetzt schließe, dann sind sie plötzlich da, die Bilder, Der Ozean, das Wasser, und es beginnt mich zu umschließen.....

Bin ich schön, wenn ich weine? Bin ich schön, wenn ich über mich nachdenke? Von was träume ich? Die Antwort ist nicht schön.....

### **Money Power Glory**

Dieses Lied trifft mich sofort, ein Takt, ein Wort – es ist wie wenn mich eine riesige Welle treffen würde und mich einfach mitreißt – keine Gegenwehr macht Sinn – einfach mitreißen lassen – die Gitarre explodiert in meinen Verstand!

*You say that you wanna go  
To a land that's far away  
How are we supposed to get there  
With the way that we're living today?  
You talk lots about God  
Freedom comes from the call  
But that's not what the bitch wants  
Not what I want at all*

„*But that's not what the bitch wants*“ – „*Not what I want at all*“ – Singt sie jetzt über sich, reflektiert sie über sich, über ihren Glauben? Für mich wäre es ein Zeichen einer großen Kunst, wenn sie über sich selbst reflektieren würde.....

Und dann der Hymnus des zynischen Refrains – einfach zum Niederknien – um den Rausch der Gitarre empfangen!

*I want money, power and glory  
I want money and all your power, all your glory  
Hallelujah, I wanna take you for all that you got  
Hallelujah, I'm gonna take them for all that they got*

*Dope and diamonds, dope and diamonds, diamonds  
Dope and diamonds, dope and diamonds, that's all that I want*

Mir kommt Janis Joplin in den Sinn, so beschwörend Grant singt! Und wie Joplin sollte man auch Grant sehen!

*I can do it if you really, really like that  
I know what you really want, b-b-b-b-baby  
I can do it if you think you like that  
You should run boy, run*

Ich liebe es, ich liebe es! Ich brauche es, ich brauche es!  
Ich bin süchtig danach! Und Du hast die Droge! Und sie ist so unglaublich süß!  
Und ich werde rennen, rennen, rennen  
Und Du wirst mich führen, führen, führen

### **Fucked My Way Up To The Top**

Man sagt, dass Du mit diesem Lied, die Sängerin Lord bashen würdest! In dem Sinn, dass Du ein Drache bist und sie eine Hure! Ich fände das schade, denn ich fände es viel interessanter, wenn Du den Text auf Dich selbst reflektieren würdest:

*I'm a dragon, you're a whore,  
Don't even know what you're good for.  
Mimickin' me's a fuckin' bore  
To me, but babe.*

Ich bin ein Drache, du – der andere Teil von mir – bist eine Hure. Für was du gut bist, weiß ich nicht - mich selbst zu imitieren langweilt mich verdammt!

Wie gesagt, fände ich diesen Gedanken viel interessanter! Und wie ich das Lied höre?

Du bist der Drache – ich bin die Hure  
Für was ich gut bin – weiß ich selber nicht nicht  
Dich nachzuahmen – ist das Einzige was ich hab

Mein Leben ist trostlos – ich gestehe es ein  
Was ich mache – mach ich schlecht  
Du hast mich getestet – und kennst mich ganz genau

Ich brauch Dich – wie meinen Atem

Erzähl mir in Deinen Lieder in der Nacht  
Wie ich mich nach oben ficken kann

Und weiter:

*Need you, baby, like I breathe you, baby  
Need you, baby, more, more, more, more.  
Need you, baby, like I breathe you, baby  
Fuckin' need you, baby, more, more, more, more.*

Ja!

Need you, need you, need you, need you, need you, need you, need you, need you, need you

*Lay me down tonight in my linen and curls  
Lay me down tonight, Riviera girls.*

*Lay me down tonight in my diamonds and pearls  
Tell me something like I'm your favorite girl.*

Ich schließe die Augen und treibe in den Bildern

*Life is awesome, I confess  
What I do, I do best  
You got nothing, I got tested  
And I'm best, yes*

Du bist die Beste – yes!

*I fucked my way up to the top  
This is my show  
Go, baby go  
This is my show  
This is my show*

Dies ist Deine Show, Deine!  
Zeig mir den Weg – und verdammt, zeig mir das Ziel!  
Go, baby go!

## **Old Money**

Was für ein Lied, ich habe Tränen in den Augen! Das Lied ist unglaublich! Was für eine Melancholie! Ich verehere Sie Miss Grant!

Es gibt ein älteres Lied der Sängerin mit dem Titel „*Methamphetamines*“. Es hat die Melodie von „*Old Money*“ – Romeo und Julia. Schön der Gedanke, dass sie eventuell eine ganz frühe Melodie - Lizzy/New York? - nahm, und diese im Stil der frühen Lana del Rey bearbeitet hat - und dann dieser Text!

*Where have you been? Where did you go?  
Those summer nights seem long ago  
And so is the girl you use to call  
The Queen of New York City*

Ich habe Tränen in den Augen  
I miss you Lizzy Grant!  
Ihre kurzen, platinblonden Haare  
Ihr gefangen nehmendes Lächeln  
Die Unbekümmertheit die sie aus zu strahlen scheint  
Wo bist Du hin Lizzy – und warum, müssen wir alle unsere  
Unschuld verlieren

*But if you send for me, you know I'll come  
And if you call for me, you know I'll run*

Was für ein schöner Gedanke – Carole King  
Und Ihr seid immer da wenn ich Euch brauche  
Sonst wäre ich schon längst nicht mehr  
Ich liebe Euch

*The Power of youth is on my mind  
Sunsets, small town, I'm out of time  
Will you still love me when I shine  
From words but not from beauty*

Wie sehr ich Dich liebe  
Deine Haare - grau  
Die Dich nur noch schöner haben werden lassen  
Coney Island Queen

Und von Dir träume ich, werde es später noch genauer sagen  
Mit grauen Haaren auf der Bühne  
Wie Ella, Billie oder Nina  
Deine wunderschönen Lieder singst  
Immer wieder - auch dann - wenn ich nicht mehr bin

*My father's love was always strong  
My mother's glamor lives on and on  
Yet still inside, I felt alone  
For reasons unknown to me*

Die Liebe meines Vaters, was noch, hätte er mir schenken sollen  
Als das was er tat - immer so stark, immer so verschlossen und einsam – wie ich

Die Liebe meiner Mutter, was noch, hätte sie mir schenken sollen  
Als was sie tat - immer so schön, immer so zweifelnd und unsicher – wie ich

In mir drin fühle ich mich allein  
Aus Gründen mir ganz genau bekannt  
Doch nützt es nichts, es zu wissen  
Nichts stellt sich ein

*But if you send for me, you know I'll come  
And if you call for me, you know I'll run*

Ich schließe meine Augen - die tränenreichen  
Ich weine äußerlich, so wie ich sonst immer tief im Innern weine  
Es beruhigt mich zu wissen, dass Du da bist und mich mit Deinen Liedern trösten wirst  
I call for you, please come

*Blue hydrangea, cold cash, divine,  
Cashmere, cologne and white sunshine.  
Red racing cars, Sunset and Vine,  
The kids were young and pretty.*

*And we were young and pretty*

Wie lange ist das her  
Einsamer Alter Mann

Und jetzt?

Mit diesem Lied schließt sich der Kreis von „*Ultraviolence*“. Der Abschluss ist erreicht! Elizabeth Grant hat uns mit auf ihre Reise genommen und hat uns - sich selbst? - viel über May, Lizzy und Lana - über Elizabeth erzählt. Und mir, mir hat sie viel über mich erzählt. Es ist ein schönes Album und ich bin tief berührt!

Es fehlen noch „*The Other Woman*“ und die verschiedenen Bonus Tracks.

### **The Other Woman**

Das Erste was mir einfällt: Rebecca Ferguson. Nach „*Heaven*“ und „*Freedom*“ machte sie etwas, das schon etwas verrückt erscheint. Im Jahr des 100. Geburtstages von Billie Holiday veröffentlicht sie „*Lady Sings The Blues*“! Was für eine Ansage! Dieser wird sie in jeder Hinsicht gerecht – zumindest meiner Meinung nach! Und Elizabeth Grant?

Eines ihrer Tattoos: „Nina & Billie“ - Nina Simone und Billie Holiday! Das letzte Lied auf „*Ultraviolence*“: „*The Other Women*“! Eine Ansage? Laut verschiedener Aussagen will sie auf „*Honeymoon*“ mehr in Richtung Jazz, Blues und mit Orchester arbeiten. Ich bin sehr gespannt!

Ich würde sie gerne einmal als swingende Entertainerin sehen – in der Art einer „*Robbie Williams Show*“. Und mehr Rap-Musik würde ich gerne hören - „*Empire State Of Mind*“? Und „*Summertime*“! Wie gerne würde ich dieses Lied von ihr hören - nur einmal!

Und dann sollte ich noch sagen, dass mir die Art gefällt, wie sie „*The Other Women*“ singt - „*Ride*“!

## Bonus Tracks

Diese teile ich in drei Abschnitte ein. Einmal „*West Coast (Radio Mix)*“ und zum anderen „*Is This Happiness*“ und „*Flipside*“. Das erste Lied findet sich auf Alben die im deutschsprachigen Raum erschienen sind, die beiden anderen, einzeln oder zusammen, im Bereich iTunes, Japan und Fnac. Schließlich die „Deluxe Edition“ mit drei weiteren Liedern: „*Black Beauty*“, „*Guns and Roses*“ und „*Florida Kilos*“.

### West Coast (Radio Mix)

„*West Coast*“ - an sich ist ein unglaubliches Lied, jetzt auch noch mit akustischer Gitarre! Ich bin hin und her gerissen! Ich höre ich die eine Version, ich höre die andere Version.....

*Ooh baby, ooh baby, I'm in love*  
*Ooh baby, ooh baby, I'm in love*  
*Ooh baby, ooh baby, I'm in love*

### „*Is This Happiness*“ und „*Flipside*“

Beide Lieder habe ich erst jetzt im Zuge des Schreibens gefunden, da ich die Deluxe Edition besitze, und weder die iTunes-, noch die anderen Varianten kannte. Das erste Anhören lässt mich etwas ratlos zurück. Ich benötige oft etwas Zeit um mich mit Musik zu beschäftigen – sie muss Zeit haben sich zu entfalten. Beide Titel scheinen mir als Bonus Tracks schrecklich unpassend zu sein. Vielleicht komme ich auf diese beiden Titel später noch einmal zurück.

### Is This Happiness

Heute habe ich mir den Abschnitt „*Ultraviolence*“ noch einmal angesehen. Vorher konnte ich mit diesem Lied nichts anfangen, wie gesagt, manches mal brauche ich etwas mehr Zeit. Was wäre gewesen, hätte ich mich gleich mit dem Text beschäftigt? Was wäre geschehen, wenn ich gleich den Namen nachgeschlagen hätte? Was bedeutet es heute - Hunter S. Thompson - Wikipedia. Irgendwie kannte ich den Namen, konnte ihn aber nicht klar zuordnen. Jetzt ist das Lied viel klarer, besonders auch die letzten Verse, noch klarer ist aber auch, dass es manches mal nicht leicht ist, sich mit sich selbst zu beschäftigen, über sich nach zu denken, immer wieder Verse zu hören, die einen treffen, bis in den kleinsten Winkel ausleuchten, oder Zitate, wie dieses:

*„Football Season is over“*

*„No More Games. No More Bombs. No More Walking. No More Fun. No More Swimming. 67. That is 17 years past 50. 17 more than I needed or wanted. Boring. I am always bitchy. No Fun ---- for anybody. 67. You are getting greedy. Act your old age. Relax ---- This won't hurt.“* Hunter S. Thompson – Abschiedsbrief vier Tage bevor er sich erschoss – in den Kopf  
(Wikipedia)

Und ich? Was soll ich daraus machen – zwei Tage nach meinem - 50!



Was meinst Du Elizabeth  
Glaube auch ich nur, Hunter S. Thompson zu sein  
Mühe auch ich mich nur ab  
Etwas über meine cheap thrills zu schreiben  
Und dann schreibst Du solche Verse

*Witch Hazel, Witch Hazel  
Betrayal, betrayal  
One gun on the table  
Headshot if you're able*

Manches mal bin ich einfach nur dankbar  
Das es in Deutschland praktisch unmöglich ist  
Eine Waffe zu kaufen

Wäre ich Amerikaner – und Du weißt, dass ich es gerne wäre  
Hätte ich eine, oder würde in den Laden um die Ecke gehen  
Und mir eine kaufen

Und dann würde ich sie vor mir auf den Tisch legen  
Und dann würden wir sehen, wozu ich fähig bin

Oder ich warte noch 17 Jahre

### **Flipside**

*So you think you're in charge?  
Do you?  
Actin' like a big shot  
I'm sure  
So you think you're in charge?  
Do you?  
You're actin' like a big shot  
You caught me once  
Maybe on the flipside I could catch you again  
You caught me once  
Maybe on the flipside you could catch me again*

Ich möchte jetzt nicht mehr über die Worte nachdenken - die Musik, und ihr Gesang machen mich fertig!

## Deluxe Edition

Scheinen mir die beiden obigen Titel einfach nicht zu passen, ist dies bei den nun folgenden drei Liedern etwas ganz anderes!

### Black Beauty

Was für ein wunderschönes Lied!  
Ich verliere mich darin, gehe darin auf  
*I dissolve in trust*

*You said if you could have your way  
You'd make a night time all today  
So it'd suit the mood of your soul*

Sag ich das – der keine Seele kennt  
Nur seinen Leib und seinen Verstand  
Der die Nächte liebt  
Der die Tage hasst

*Oh, what can I do?  
Life is beautiful but you don't have a clue  
Sun and ocean blue  
Their magnificence, it don't make sense to you*

Ist dies nicht die Tragikkomik meines Seins  
Wie schön die Welt und das Leben  
Sterne und Galaxien – Blumen und Bäume  
Sonne und Ozean  
Zärtlichkeit und Liebe  
Ich kenne deren Schönheit  
Und alles macht so viel Sinn

Nur Ellis  
Nichts geschieht  
So sehr ich sie auch sehe und bewundre  
So sehr ich sie auch verstehe  
Die Schönheit, die Schönheit der Welt und des Lebens  
Bleibt sie mir verschlossen  
Wie eine wunderschöne Schachtel  
Die nicht geöffnet wurde

*Oh, what can I do  
Nothing, my sparrow blue  
But oh, what can I do  
To turn you on or get through you*

Es ist schön Dir zu zu hören, und Du hilfst mir so viel  
Sparrow blue – Trauriger Spatz  
Du bist der Adler der über mir kreist  
Und ich weiß, wenn Du da bist  
Brauche ich keine Angst mehr zu haben

### **Guns and Roses**

Ich bin mir nicht sicher, wie alt Elizabeth Grant war, als sie dieses Lied schrieb, aber ein recht frühes ist es auf jeden Fall, und schön - und schön, das sie es hier veröffentlicht hat! Nicht mein Lieblingslied von ihr, aber wie gesagt schön, das es hier zu hören ist, mit all seinen Referenzen zu anderen Liedern

Überhaupt wäre es schön, wenn sie mehr von ihren frühen Liedern veröffentlichen würde. Nur nicht in so unpassenden Versionen wie „Lolyta/Lolita“ auf „Born To Die“. Ob es mal so was wie „Early Works 1- “ geben wird? Material in extremen Mengen gibt es ja. Welcher Künstler hat so eine Schublade voll von unveröffentlichten Liedern!?! Vielleicht mal so ein Projekt für später, dann aber möglichst mit Entstehungsdaten. Bis dahin florieren die Videoplattformen und die Tiefen des Internets

### **Florida Kilos**

Wenn ich an Joanna denke, muss ich immer lächeln. Wenn ich an dieses Lied denke, geschweige den wenn ich es höre, auch! Es ist einfach unglaublich, der Fuß zuckt - was für ein Abschluss!

Alle Bilder und Referenzen zu anderen Liedern auf zu zählen würde Seiten beanspruchen – solche Lieder sind schon fast ein Multiversum - sie sprengen den Gedanken an ein einzelnes Universum einfach!

Soll ich mich raus lehnen?

Die junge Lizzy fährt mit ihren Eltern immer in den Sommerferien nach Miami und sieht dort die bösen Jungs, deren Mädchen, aber auch die Junkies - ihre eigene Sucht als Jugendliche. Und dann sitzt sie am Strand, Cherry Cola Lime, vielleicht auch mit ihrer jüngeren Schwester, und schreibt dieses wunderschöne Lied! Na ja, vielleicht – aber irgendwie

Und diese Version ist einfach toll, ihre Kleinmädchen-Stimme ist toll - wenn auch nicht so extrem wie in anderen, älteren?, Versionen - und die Steel Drums

*White lines, pretty baby, tattoos  
Don't know what they mean  
They're special just for you  
White palms, baking powder on the stove  
Cookin' up a dream  
Turnin' diamonds into snow*

Nett, dass Du nicht weißt was ihre Tattoos bedeuten  
Später in „*Tropico*“ kennst Du sie, und Deine auch  
Dann, wenn Du auch eines der Mädchen bist  
Eines, das zu den Bad Boys gehört, die Du jetzt siehst  
Weiße Palmen - Palmen werden uns noch oft begegnen  
Und am Ende sage ich Dir, was sie mir bedeuten  
Und so lange schauen wir zu  
Wie aus Diamanten weißes Pulver wird

*We could get high in Miami (oh)  
Dance the night away  
People never die in Miami (oh)  
That's what they all say*

*(You believe me, don't you baby)*

Dir glaube ich alles  
Für Dich würde ich alles machen  
In Miami oder im Mondlicht tanzen - und high bin ich eh  
Wenn ich Deine Musik höre  
In Miami stirbt man nicht – irgendwo muss es ja sein  
In Miami kann man high werden – irgendwo muss es ja sein  
Lass uns die ganze Nacht tanzen – white lines - *Cookin' up a dream*  
Nicht ich! - Ich liebe das Wasser!  
Aber davon gibt es in Miami ja auch genug

*Chic-a Cherry Cola Lime*

Sollte ich Dich je einmal treffen  
Komm - Du hast das Lied geschrieben  
Hast mich in diese Stimmung versetzt  
Also - wenn wir uns einmal treffen sollten  
Dann bei einer Cherry Cola Lime  
Und dann will ich mit Dir tanzen im pale moonlight – grindin' all night

*Yayo, yayo, yayo  
All the Floridians say  
Yayo, yayo, yayo  
All the Colomdians say  
Yayo, yayo, yayo  
And all girlfriends  
Yayo, yayo, yayo  
That's how I do it like*

Yayo – eines Deiner Lieder, eines das etwas ganz, ganz besonderes für mich ist  
Du und Deine girlfriends – auch so etwas besonderes  
Gott ich lieb Dich  
Dafür, dass Du immer etwas für mich hast  
Etwas das so süß und unwiderstehlich ist  
Yayo

Und jetzt? Jetzt würde ich gerne mit Dir in die Kirche gehen – Amigos Del Rey in Little Havana - bei Deinen kubanischen Freunden vorbeischaun, und wie wäre es mit Abendessen im El Ceviche Del Rey – und dann raus nach Del Rey Beach - auch lass es einfach Träume sein

Es wäre sehr schade gewesen wenn diese drei – frühen - sehr frühen? - Lieder von Grant nicht auf dem Album gewesen wären! Das erste davon bewegt mich sehr, und das letzte Lied ist ein wunderschöner Abschluss, für dieses wunderschöne Werk!

Ich weiß nicht, wie ich meine Gefühle zusammen fassen soll, aber jetzt, da ich wohl zum 15ten Mal „*Florida Kilos*“ höre, wird „*Ultraviolence*“ wohl für einige Zeit im Regal verschwinden – andere Musik wartet – auch von ihnen Ms. Grant. Ich habe mit „*Ultraviolence*“ angefangen, werde mit „*Paradise*“ weiter machen, dann „*Born To Die*“. Schließlich das Frühwerk - „*Tropico*“ mache ich parallel dazu. Und auch wenn hier und jetzt nicht der passende Platz und Zeitpunkt ist, es gibt noch andere Engel – auch wenn Du etwas ganz besonderes für mich bist. Was bleibt zu sagen?

*Chapeau Ms. Grant!*

## **Under The Bridge**

Wie unterschiedlich man dich sehen kann  
Einmal bist du der „companion“ - Einmal das „land of gods and monsters“

*I don't ever wanna feel like I did this day  
But take me to the place I love, take me all the way*

Das ich ein Monster in mir habe steht fest  
Einmal nur hat es sich gezeigt  
Doch da ist es immer noch

Nimm mich mit – doch wohin  
Liebe

*Under the bridge downtown  
Forgot about my love  
Under the bridge downtown  
I gave my life away*

Würde ich mein Leben geben  
Wenn ich das nicht-geschehene un-geschehen machen könnte  
Würde ich mein Leben geben  
Sollte ich mein Leben geben  
Werde ich mein Leben geben

Leben geben  
Was für eine Ironie

*Where I stay*

*(Red Hot Chilly Peppers, Under the Bridge)*

## **William S. Burroughs**

Von ihm habe ich alles besessen, alles gelesen, heute besitze ich kein einziges seiner Bücher mehr

„*Junky*“ war wichtig, das Verlieren der Lust an allem - Essen, Freunde, Sex - nur noch die Frage, woher das Geld kommt um die nächsten Drogen zu bezahlen. Trostlosigkeit im Rausch – so unsinnig

Auch die anderen Werke habe ich mit Interesse gelesen, sie zogen mich an, konnte mit Homosexualität nie etwas anfangen, aber das war kein Problem – die Struktur der Werke berauschte mich – Dos Passos, Selby, was für ein korrupter Film, Vonnegut und viele andre – aber diese Werke waren anders, radikaler, schonungsloser

Und doch begann ich zu zweifeln, wenn er im Dschungel nach Drogen sucht - und ehrlich, wie war es, die eigene Frau im Suff zu erschießen – ohne darüber nachzudenken

Es langweilte mich zusehends, irgendwer fickt irgendwen, und bringt ihn dann irgendwie um – den Scheiß kann doch jeder Schreiben

Und dann Tanger! Toll, wie freizügig, gerade das Richtige für den American Poet, da war es in Ordnung, sich für kleines Geld, Dollar waren sehr gefragt, sich einen Jungen – gerne richtig jung – mit aufs Zimmer zu nehmen, um sich in den Arsch ficken zu lassen, oder ihm in den Arsch zu ficken – was ward ihr besser, als einer der auf den Philippinen oder in Thailand ein Kind fickt – besser vergewaltigt – Entschuldigung! - Ihr ward Künstler, Poeten gar!

Das Ganze kotzte mich immer mehr an - klar, es war toll wie ihr schreibt, Gedichte voller Wucht, Romane von schonungsloser Offenheit – aber wart ihr, und Du Burroughs vor allem, nicht ein Haufen selbstverliebter Arschlöcher – nur darauf aus, die eigene Geilheit zu befriedigen, wen interessiert der Andere, nur darauf aus, den eigenen Rausch zu erlangen, was interessiert mich der Andere – hätte ich meine Frau erschossen, vor allem so - vielleicht wäre etwas mehr Demut passender gewesen

Warum kommt mir Silvia Plath in den Sinn – blöde Frage – Daddy!

Ich kann Euch nur noch als einen Haufen von dummen Arschlöchern sehen – wohl weil Ihr es wart!

## **Verschwörungstheorie**

Sie machen keinen Sinn, das ist, wie wenn Cartman „nur“ Fragen stellt, aber in Wirklichkeit nur Unterstellungen verbreitet. Man sollte dem kleinen Drecksack mal ordentlich in die Eier treten.

## Fragen

Fragen werden gestellt um Antworten zu finden!

Es gibt einen Grund dafür, warum Naturwissenschaften so erfolgreich sind, und die Entwicklung des Menschen in einem Masse verändert haben – egal ob dies generell, oder im Einzelfall, positiv oder negativ gewertet wird – wie nie etwas zuvor! Während andre nur reden, reden, und nichts als reden, und glauben, glauben, und nichts als glauben, ringt die Naturwissenschaft darum Antworten zu finden!

Wie ironisch, dass gerade die Naturwissenschaften mit Methoden wie Verifikation und Falsifikation arbeiten, nur Theorien, Modelle, Hypothesen und dergleichen kennen - absolute Erkenntnis verneint wird!

Antworten haben viel mit Inseln gemein!

## Bivalenz

Warum kann die Natur nur so schön, aber auch so schrecklich sein?

Warum kann der Mensch nur so unsagbar Schönes,  
aber auch so unsagbar Schreckliches tun?  
Warum kann der Mensch nur so unbändig schöpferisch,  
aber auch so unbändig zerstörerisch sein?  
Warum kann der Mensch nur so wundervoll zärtlich,  
aber auch so niederträchtig verletzend sein?

Nur die Kunst ist absolute Schönheit und Erhabenheit – wie auch die Frau

## Light Speed

$$c = 299\,792\,458 \text{ m/s}$$

## Mickey Spillane

Es überraschte mich, aber ich möchte seine Romane, las sie alle, mag sie immer noch – Selbstjustiz! Vielleicht war es auch Velda – oder eine der anderen aufregenden Damen mit denen er es zu tun bekam. Identifizierte ich mich mit ihm, obwohl er mich auch abstieß – oder war ich schlimmer als er, der, der auch Frauen erschoss!

Wenn er in einem brennenden Gebäude, aus dem er gerettet werden wird, der Mörder aber keine Chance dazu hat, beschließt ihn von eigener Hand zu töten, ihn zu erschießen – ich konnte dies zwar nachvollziehen, hätte mich aber selbst anders entschieden! Ich hätte ihn verbrennen lassen! Eine Kugel wäre mir ein viel zu schnelles Ende für ihn gewesen! Am lebendigen Leib verbrennen – ich kann mir keinen schrecklicheren Tot vorstellen!

Hardboiled – Mike Hammer - er war es! Gerne hätte ich wie er klare Vorstellungen und Meinungen gehabt – ich konnte immer alles und jeden verstehen – ich war sehr verwirrt als Jugendlischer – oder Elizabeth – *I was so confused as a little child*



## Systemimmanent

Zu einem System gehörend, Teil eines System seiend, aber auch – ungewollt - aus einem System heraus entstehend. Oft eher negativ oder entschuldigend verwendet, in dem Sinn, das etwas einfach Systemimmanent sei, deshalb nichts dagegen getan werden kann, oder man es eben einfach hinnehmen muss. Gerne in der Politik verwendet, aber auch in manchen Philosophien.

Es stellt sich dann eher die Frage, ob systemimmanente „Dinge“, soweit sie überhaupt existieren, nicht gänzlich in Frage gestellt werden sollten, oder, falls sie real sind und in einem System vorkommen, dann das System als solches in Frage stellen oder es sogar ad absurdum führen!

## Wege

Ist es wichtig, welchen Weg man geht?

Ich glaube aus tiefsten Herzen – Nein!

Es ist nur unerträglich jemanden sagen zu wollen, welchen Weg er gehen soll!

Dies ist kein Widerspruch dazu, zu sagen, dass ich meinen Weg Anderen vorstellen kann, ja gar für ihn zu werben. Zumindest dann, wenn es im Sinn angloamerikanischer Philosophen wie Richard Rorty gemeint ist, dahingehend, dass ich meinen Weg aufzeige, zu schauen was daran vielleicht gut oder schlecht ist, interessant oder nachahmenswert, schwierig oder problematisch. Wenn jemand diesen Weg einschlagen will – gut! Wenn nicht – vielleicht sogar besser! Würden alle den gleichen Weg gehen – Stillstand! Reine Logik!

Wenn alle Physiker nur noch an einer Theorie arbeiten würden, könnte dies fantastisch sein, zu ungeahnten Erkenntnissen, in unglaublich kurzer Zeit führen – es müsste nur die „richtige“ Theorie sein. Aber es wäre fatal und schrecklich, wäre es eine falsche Theorie! Deshalb ist das wissenschaftliche Prinzip, immer viele verschiedene Wege parallel zu beschreiten, zumindest so lange, bis es triftige Gründe gibt, eine Theorie zu bevorzugen, so genial! Denn auch dann gilt immer: Die bevorzugte Theorie – und sie bleibt immer eine Theorie! - ist nur so lange gültig, bis es zu einem Widerspruch oder gar ihrer Widerlegung kommt.

Die Naturwissenschaft ist die größte Errungenschaft der Menschheit – wegen diesem und anderen ähnlichen Prinzipien! Nichts hat die Geschichte der Menschheit mehr verändert, als dieses Streben nach Erkenntnis und dessen Erfolg!

Enttäuschend nur, dass Geschichte immer noch – durch eine unsinnige Geschichtsschreibung – als Abfolge von Herrschern und deren Kriege gesehen wird. Nicht der Mensch an sich und schon gar nicht seine größten Leistungen, die der Naturwissenschaft, werden betrachtet! Doch wie einschneidend und drastisch haben diese die Welt verändert! Vielleicht hat die Einführung von „Hygiene“ die Geschichte mehr verändert, als der zweite Weltkrieg – sicher sogar!

Was kann nun als Fazit genannt werden?

Es gibt eben kein – ein – Fazit!

## **Neurophysiologie**

Die moderne Neurophysiologie zeigt eindeutig, dass es eben nicht möglich ist – wie die Psychologie gerne behauptet – Erinnerungen an dramatische oder besonders einschneidende Ereignisse und Begebenheiten einfach auszulöschen – die synaptischen Verbindungen zwischen den Neuronen einfach wieder zu lösen.

Gerade solche Begebenheiten schaffen Verbindungen und damit Erinnerungen die ein Leben lang bestehen bleiben werden. Man kann sie in das Vorbewusste – Achtung nicht in das Unbewusste! – verschieben. Dort können sie für Jahrzehnte verbleiben, durchaus für immer. Es besteht jedoch auch immer die Möglichkeit, dass sie durch ein auslösendes Moment wieder ins Bewusstsein gelangen.

Ist, wenn dies stimmt, eine Therapie unmöglich? In dem Sinn, als das sie die Erinnerung für immer auslöschen könnte und ähnliche Ansätze muss dies bejaht werden. Was jedoch möglich ist, ist die negative Erinnerung mit positiven Eindrücken zu überlagern. So zu zeigen, dass Hunde nicht immer beißen. Eine weiter negative Begebenheit kann dann natürlich verheerend sein, und alle möglichen positiven Beeinflussungsmöglichkeiten zunichte machen! Aber auch wenn die Überlagerung gelingt, ist das natürlich kein Garant dafür, das die negative Erinnerung nicht wieder zu Tage tritt. Der Auslöser muss nur eine entsprechende, passende Struktur haben.

*A stroke of luck or a gift from God?*

## **Schwarze Schwäne**

Hast Du jemals die schwarzen Schwäne im St. James´ s Park gesehen  
In ihrer filigranen Zartheit?

„Alle Schwäne sind weiß.“

## **Religion**

Wenn ich religiös wäre – wäre ich – glaube ich - Mystiker

## **Raymond Chandler**

Gerne würde ich über jedes Buch etwas sagen, über jeden Charakter, jede Frau – Frauen und Schriftsteller, und Hollywood, und LA, und den Ozean – Loyalität!

Jedes seiner Werke habe ich mehrfach gelesen, tauchte in diese Welt ein, diese verkommene Welt, die am Ende des Buches um nichts besser geworden ist. Mit heiler Haut aus der Sache raus kommen, nicht die Welt retten, so wenig Blessuren abbekommen wie möglich, den Fall lösen, den Auftrag erfüllen – warum sterben so viele die es nicht verdient haben – Spillane?

Die Verfilmungen – Altman – ist die Geschichte jetzt besser geworden - als ich den Film zum ersten Mal sah, dachte ich so, aber heute? Was hat er gewonnen, wenn er ihn erschießt, ermordet – wenn sie nur noch eine Leiche finden wird? Ist es jetzt besser, mit einem Toten mehr?

Warum haben wir alle so viele Narben, die im Innern, die, die man nicht sieht, warum werden so viele Träume zerstört – Hollywood – LA – der endlose Ozean?

Warum leiden wir so, wenn andere gehen, leiden wir auch, wenn wir selbst gehen?

Die kleine Schwester  
Lebwohl, mein Liebling – Der lange Abschied  
Der große Schlaf

*Alles gesagt*

## **Erbsünde**

Ein dummes Konstrukt! Ich bin verantwortlich für meine Handlungen, nicht für die vergangener Generationen!

Nichtsdestotrotz sollten man diese nicht vergessen, denn sie zeigen mir, zu welchen Taten ich einmal fähig sein werde

## Realität und Wirklichkeit

Realität: Das was tatsächlich – an sich (Kant) – ist.

Wirklichkeit: Das Bild, das sich mein Verstand von der Realität macht.

Das die Wirklichkeit nicht mit der Realität übereinstimmt, ist für mich sicher.

Das die Realität nicht erreichbar ist, ist für mich sicher.

Das die Wirklichkeit und Realität nicht grundsätzlich verschieden sein können, ist für mich sicher.

Aber in wie weit Wirklichkeit und Realität übereinstimmen, ist für mich nicht sicher.

Das jeder eine eigene Wirklichkeit hat, ist für mich sicher.

Meine Wirklichkeit ist nicht ausgezeichnet gegenüber anderen Wirklichkeiten.

Meine Wirklichkeit basiert auf meinen bisherigen Erfahrungen.

Meine Wirklichkeit ändert sich mit neuen Erfahrungen.

Meine Wirklichkeit hat sich in der Vergangenheit verändert.

Meine Wirklichkeit verändert sich zur Zeit sehr stark.

Meine Wirklichkeit wird sich in der Zukunft verändern.

Ich weiß nicht, was die Zukunft an Erfahrungen bereithält.

Ich weiß nicht, in wie weit und in welche Richtung, sich meine Wirklichkeit verändern wird.

## Creation

*I know who you want to be  
You want to be good company  
But everything you say gets turned around*

*So you decide to be alone  
You disconnect your telephone  
And run off to some place you can't be found*

*Everybody needs a friend  
Who will love you in the end  
Can you be somebody they can trust?*

*Change your mind and change your life  
Find yourself a pretty wife  
And be a man  
Until you turn to dust*

*You're the creation,  
You're the reason  
(The Pierces, Creation)*

Kann es so einfach sein – einfach so ändern  
Einfach eine schöne Frau  
Einfach ein Mann  
Einfach zu Staub – ja, einfach zu Staub

Creation – Reason  
Wie soll ich das je sein  
Habe nie einem Grund - Habe nie etwas erschaffen  
Und jetzt soll ich es selbst sein

Ich bin die Morgensonne – meine eigne Droge  
Und soll an die Liebe glauben – womöglich an mich selbst  
Die letzte Kugel hab ich - werde ich sie brauchen

*You fight  
You die  
And maybe you believe in love*

### **True Faith**

Vielleicht  
Sollte ich einfach einmal  
Ganz einfach  
Mir  
Für den Anfang

### **Die beiden Theodor**

Ich habe nie richtig verstanden, warum ich beide so mochte, und noch immer mag! Konnte ich mit deutscher Literatur, vor allem auch aus der „klassischen“ Zeit, nie viel anfangen!

Storm:

Häwermann und Regentrude – ich glaube die einzigen Märchen, die ich eigenständig las!

Mich berührte das „Nördliche“ - so im Süden lebend! Die Küste, der Deich, die Menschen, das raue Leben, die See, das Meer – zu ihm fühlte ich mich schon immer hingezogen – hier kämpften die Menschen mit ihm, versuchten ihm zu trotzen!

Verlorene Jugend, Entscheidungen und Konsequenzen, warum gelingt es nicht wenigstens etwas das Glück zu finden – Trostlosigkeit, Scheitern – so unbarmherzig

Ich habe nicht wirklich viel von ihm gelesen, aber dies genügte

Fontane:

Er erstaunte mich! Seine Sprache! Nie hätte ich gedacht daran interessiert zu sein zu lesen, einer der wandert durch die Mark Brandenburg – und doch las ich es und genoss es, war gefesselt, gefesselt von der Sprache!

Und dann seine Frauen – erschütternd, ohne Chance, in einer beschämenden Zeit – ist es heute besser – weniger Zwänge, oder sogar mehr, andre halt? Und das Schrecklichste, die Fiktion eine Sache, der Hintergrund, die wahre Begebenheit, um so schrecklicher – Grete Minde!

Und Christine, wenn sie sich im Meer ertränkt – muss es immer so enden? - sag: Nein! - und: Lüg mich an!

### **Bieri-Trilemma**

Das Bieri-Trilemma ist sehr gut geeignet, seinen Platz in der Auseinandersetzung um die Leib-Seele-Problematik zu finden.

- 1.) Mentale Phänomene sind nicht-physikalische Phänomene.
- 2.) Mentale Phänomene sind im Bereich physikalischer Phänomene kausal wirksam.
- 3.) Der Bereich physikalischer Phänomene ist kausal geschlossen.

Für mich ist der erste Satz falsch, insbesondere folge ich Hilary Putnam.

### **Stroke Of Luck**

Sollten mich „probabilistische Aussagen“ trösten?  
Soll mich „Kontrollillusion“ trösten?

Warum sollen Sie?

Selbst wenn sie eine Erklärung, für ein wie immer auch geartetes „warum“ liefern – sowohl auf die „Welt“ als auch auf ein „Ich“ bezogen - ändert dies nichts daran, dass ich damit leben muss – solange dieses Leben eben andauert.

Alles läuft darauf hinaus, wie in der modernen Physik, dass nicht mehr zu den Objekten vorgedrungen werden kann, sondern nur noch Eigenschaften, in einer Wahrscheinlichkeitsbewertung, betrachtet werden können

Es gibt kein „warum“! Darum gibt es auch kein „deshalb“! Dann gibt es auch keine Antwort – keine solche jedenfalls!

Kein Sündenfall – keine Erlösung – nur die Stadt

## **Quantorenlogik**

Die Nichtexistenz von etwas zu beweisen ist unmöglich!

Man kann nicht zeigen, dass für alle „x“ gilt, dass sie die Eigenschaft „a“ haben. Man kann aber beweisen dass für mindestens ein - aber nicht alle! - „x“ gilt, dass es die Eigenschaft „a“ nicht hat.

Allaussagen sind prinzipiell nicht beweisbar. Existenzaussagen sind dagegen beweisbar.

Allaussagen sind prinzipiell widerlegbar. Existenzaussagen sind dagegen nicht widerlegbar.

Kann nun beispielsweise eine Musikerin zeigen, also beweisen, dass ihre „Entdeckung“ über ein Video im Internet erfolgte, dadurch, dass Millionen von Nutzern das Video anschauten? Kann sie zeigen, dass dies nicht gesteuert war, durch ein Management, eine Plattenfirma, über soziale Medien oder dergleichen? Ein kurzes Nachdenken zeigt, dass dies prinzipiell unmöglich ist! Sie müsste zeigen, dass etwas für alles gilt, und dies ist schlicht weg unmöglich!

Sets könnten Zweifel angemeldet werden, so funktionieren unter anderem Verschwörungstheorien! Aber wenn es nicht möglich ist „seine Unschuld“ zu beweisen – was auch kein Gericht in einer Demokratie mehr verlangt! - ist es dann sinnvoll, zu solchen Vorwürfen Stellung zu nehmen, gar zu versuchen, sie zu entkräften? - Natürlich nicht!

Wenn jemand behauptet, dass etwas „ist“, so ist er in der Pflicht, dies zu beweisen! Und er kann es auch, da es möglich ist zu zeigen, dass etwas „ist“! Der Staatsanwalt hat die Beweispflicht, der, der Anklage erhebt, nicht die Verteidigung, diese hat das Recht zu schweigen! Gelten solche Rechtsgrundsätze, die ihre Begründung in der Logik finden, nicht für Künstler?

Nehmen wir an, dass jemand zeigen kann, dass in obigem Fall die „Entdeckung“ gesteuert war, von wem auch immer – was dann? Was wäre, wenn dies nicht geschehen wäre? Ich würde Dich und Deine Musik nicht kennen! Was für ein schrecklicher Gedanke!

## **Paradies**

Danke Eva, danke für Deinen Sündenfall!  
Hättest Du ihn nicht begannen, wäre ich nicht hier!

## **Zeit**

ist wie eine Erinnerung – ist Erinnerung – ist nur Erinnerung – Erinnerung an was

## **Dante Alighieri**

Ich war erstaunt, als ich begriff, dass das Inferno nur ein Teil eines größeren Werkes, der „Göttlichen Komödie“ ist, das die Hölle, das Fegefeuer und das Paradies umfasst. Immer war nur vom Inferno, seiner Kraft, der Stärke der Worte, die Rede – Dali

Dann las ich das Werk, genauer, ich verschlang das Inferno, quälte mich durch das Fegefeuer und gab im Paradies auf – nun hatte ich meine Antwort!

Das Inferno! Was für ein Werk! All die hohen Herren, die Adligen, die Kardinäle und Päpste die dort waren! Aber dann gab es noch einen ganz besonderen Platz!

In einem Bereich, etwas abgeschieden, waren sie, all die großen Geister der griechischen Antike – sie hatten nicht an Gott geglaubt, also war ihr Platz in der Hölle! Es berührte mich, wie wehmütig Dante diesen Umstand beschrieb!

Und ein anderer Bereich berührte mich damals, aber besonders heute – der Bereich der Selbstmörder! Würde mir jemand beweisen können, dass es diesen Ort gibt, ich würde augenblicklich Selbstmord begehen – beruhigt die Qualen erwartend! Was wäre dies für ein Ort!

Vincent van Gogh, Kurt Tucholski, Paul Celan, Patrick Deweare, Ernst Hemingway, Margaux Hemingway, Kurt Cobain, Robin Williams, Virginia Woolf um nur einige zu nennen!

Und dann gibt es noch jemanden - wie wäre ich bezaubert am gleichen Ort wie sie zu sein - mit ihr, über ihr so geliebtes Pferd reden zu können

## **Epikurs Trilemma**

Epikur wollte damit den Gedanken eines allmächtigen und allgütigen Gottes in Frage stellen. Später im Christentum führt dieser Gedanke zur Theodizee-Frage.

- 1.) Falls Gott willens, aber nicht fähig ist, Böses zu verhindern, ist er nicht allmächtig.
- 2.) Falls Gott fähig, aber nicht willens ist, Böses zu verhindern, ist er nicht allgütig.
- 3.) Falls Gott willens und fähig ist, Böses zu verhindern, warum gibt es dann das Böse?

Für mich besteht das Trilemma nicht!



## Thoughts about Wittgenstein

Ich war im Kino und schaute mir „*Twilight Zone: The Movie*“ an. Die dritte Episode war als Zeichentrickfilm gestaltet. Der Regisseur John Dante begründete dies damit, weil im Zeichentrickfilm alles möglich ist – es gibt keine Grenzen. Dies war wie eine Offenbarung für mich. Nicht, dass ich damit beginnen wollte Zeichentrickfilme zu machen, aber auf mich bezogen bedeutete dies, dass ich in meinen Filmen, die in meinem Kopf, auch keine Grenzen haben musste. Und das Besondere, niemand wird die Filme je sehen, nie wird sie jemand sehen können.

Für mich bedeutete dies also, dass ich in meiner Phantasie alles tun könnte – und ich meine alles! Jeder Exzess, jeder Rausch, jede Perversion – aber auch jedes Gefühl in einer unermesslichen Steigerung auszuleben. Und dazu bedarf es eigentlich gar nichts weiter – nur eine unermessliche Phantasie ist von Nöten. Sollte man der Phantasie unter die Arme greifen? Viele haben es gemacht, gerade in meiner Jugend. Ich kann es verstehen, die Phantasie ist einfach eine kaum zu bändigende Verführung. Aber so verlockend dies auch ist, so sinnvoll es im ersten Moment auch ist, so herrlich es im ersten Moment auch sein mag – und wohl einfach auch ist – der Preis ist zu hoch! William S. Burroughs „*Junky*“ - wohl eines der wichtigsten Bücher die ich je las.

Und dann gibt es noch ein Problem! Wenn die unbändige Phantasie nicht mehr zu genügen scheint. Hätten doch manche einfach mehr Phantasie gehabt, oder es einfach bei ihrer Phantasien belassen – den Menschen wäre viel erspart geblieben! Und meine Phantasien?

Ganz ehrlich? Na ja, fast ehrlich – *almost the truth about...*

Einige meiner Wünsche, Träume, Phantasien würde ich schon gerne in der Realität ausleben. Alles nur in der Phantasie zu erleben, glaube ich tötet einen Menschen mit der Zeit. Ich möchte aber nicht sterben - nicht jetzt! Ein wenig möchte ich noch Sinnvolles tun, ein wenig möchte ich noch meine Phantasie ausleben, ein wenig möchte ich noch eine Schuld begleichen, die ich nie begleichen werden kann – ein wenig wenigstens

## Wirkursache

Alles Bewirkte wird bewirkt, hat eine Wirkursache – *causa efficiens* - Aristoteles

Nichts geschieht einfach so – Ursache und Wirkung – Wissenschaft, nicht Metaphysik

Wenn also etwas geschieht, dann deswegen weil es möglich ist

Geschieht es nicht, ist es nicht möglich

Die Anfangsbedingungen müssen das Eintreten des Ereignisses möglich machen

Tritt das Ereignis nicht ein, waren die Anfangsbedingungen nicht zureichend

Was, wenn schon eine kleine Änderung der Anfangsbedingungen genügt, um ein völlig anderes Ergebnis zu zeitigen

Was, wenn die Änderung im Vergleich zur Wirkmöglichkeit der Ursache so klein ist, dass diese nicht mehr unter der Kontrolle der Ursache ist

Was, wenn die Änderung eigentlich groß ist, die Ursache aber so wenig Kontrolle über die Anfangsbedingungen hat, als dass sie diese nur unzureichend, oder sogar gar nicht mehr kontrollieren kann

Dann wird das gezeitigte Ergebnis beliebig

Sollte man dies dann Zufall nennen?

### **Kirchen**

Ist es wichtig, wo die Kirche steht, die brennt  
Wo die Menschen leben, die schreien

Ist es wichtig, ob es überhaupt eine Kirche ist  
Oder eine Synagoge, oder eine Moschee  
Oder einfach ein Haus

### **Franz Kafka**

Eine Zeit lang war ich fasziniert von seinem Werk, dann aber fragte ich mich, wer er war, immer zögernd, nie ans Ziel kommend, Listen schreibend, keine Entscheidung treffend, nie etwas entscheiden, nie auf den Punkt kommen – toll, ist es nicht absurd, ausgerechnet von mir

Aber viel ergreifender wie Kafka - Ottilie! Sie begann mich viel mehr zu interessieren wie er – natürlich hatte er die Werke geschrieben – Weltliteratur! Sie aber, sie hatte gehandelt! Wusste sie, was sie in Auschwitz erwartete? Selbst wenn nicht, war es unbeschreiblich zärtlich, die Kinder nicht alleine zu lassen – wenn doch..... - nur noch die Demut bleibt - und die Bitte um Vergebung – auch Elli und Valli und

Und eines habe ich nun gelernt, man muss das Tor hindurchgehen

*So I run like I'm mad to heaven's door.*

## **Münchhausen-Trilemma**

Für mich das wichtigste der drei Trilemmata!

Jeder Versuch einer Letztbegründung führt zu:

Einem Zirkelschluss  
oder  
Zum Abbruch des Verfahrens  
oder  
Einem infiniten Regress

Ein Zirkelschluss ist unsinnig!

Ein Abbruch, die Fluch in einen Dogmatismus, kann nicht hingenommen werden!

Es gilt den infiniten Regress auszuhalten, in dem Sinn, dass jede Erkenntnis in der Wissenschaft neue Fragen aufwirft, die beantwortet werden wollen. In dem Sinn strebt auch die Wissenschaft eine Letztbegründung an, wird diese aber nie erreichen! Was eventuell erreicht werden kann ist die Grenze der menschlichen Auffassungsgabe, dann wenn der zu untersuchende Gegenstand in seiner Komplexität die Möglichkeiten des menschlichen Verstandes überschreitet. Ob dies einmal eintreten wird, bleibt abzuwarten, bisher so scheint mir, ist noch einiges möglich!

## **A Stroke Of Luck**

Mystik und Metaphysik scheinen eine Antwort zu geben – tun sie dies?

Ist es besser zu „glauben“, dass eine höhere „Macht“ gezielt  
das eine oder andere Ergebnis herbeiführt – das für mich „bessere“?  
Aber warum ich, warum wurde ich auserwählt, so reich beschenkt,  
während anderen genommen wird?  
Die einfache, logische Antwort: Ich bin etwas besonderes!

Diese Antwort hatte schon oft schreckliche Folgen:  
Warum starb ich nicht im Schürzengraben, wie alle meine Kameraden, als die Granate  
einschlug, just zu der Zeit, als ich auserwählt wurde, eine Nachricht zu überbringen.

Aber ich bin nichts besonderes – niemand ist etwas besonderes!

Aber wenn das so ist, und ich trotzdem von einer höheren „Macht“ beschenkt werden würde,  
wäre dies ein Akt äußerster Willkür!  
Aber dann wäre diese höhere „Macht“ die Willkür an sich!

Dagegen ist der Gedanke an einen wie auch immer gearteten „Zufall“ schon wieder tröstlich!

## Ziele

Das Ziel ist das Ziel!

Alles andre ist herumirren und herum stolpern!

Ohne zumindest zuweilen ein Ziel zu erreichen, ist die Existenz eines Menschen undenkbar!

Hat man Ziele, erreicht aber nie eins, bedeutet dies Agonie oder gar Wahnsinn. Man muss Ziele erreichen – der Gedanke eines Läufers der läuft, und läuft, und läuft und läuft, aber das Ziel nie erreicht. Er wird irgendwann vor Erschöpfung zusammenbrechen und wohl sterben!

Ziele haben viel mit Inseln gemein!

## Mysteries

Du und Elizabeth  
Ihr singt viel über Krieg, aber auch über Liebe  
Ich denke viel über Krieg und Liebe nach  
Das Eine hab ich zu viel  
Das Andre zu wenig

Das Eine begleitet mich jeden Tag  
Das Andre nie

Was für schöne Bilder Ihr beide findet  
Was für schöne Melodien  
Blick ich nach draußen  
Sehe ich die schöne Welt

Dreh mich im Kreis  
Finde keinen Weg  
Finde keinen Ausweg  
Weiß nicht was zu tun

Soll ich denken, von der Schönheit eines meiner kleinen Bäumchen  
Ihre kleinen zarten Blättchen  
Filigrane Ästchen  
Stämme dünn wie meine Finger

Wenn sie blühen – Jasmin, Kirsche, Quitte, Birne und Apfel  
Roter Ahorn - nach all den Jahren zum ersten Mal mit Frucht  
So wie die Birne – zwei Jahre zuvor  
Immer wieder überrascht ihr mich

Soll ich denken, wie geschwungen der Birke Äste  
Des Ginko Blätter, so ungewohnt  
Und mein kleinstes Bäumchen, alle nicht groß  
Die mächtige Eiche - mit zwei Finger ich Dich heben kann

Was nützt Ihr und die Andren mir, wenn ich nicht mehr fühlen kann  
Fühlen die Schönheit, nur noch sehen  
Fühlen kann ich nur noch den Krieg  
Angst hab ich vor der letzten Reise

Nicht vor dem Ziel  
Der Weg ist wichtiger als das Ziel  
Was für ein dummer Satz  
Was für ein dummer Gedanke

Nichts Geheimnisvolles mehr  
Alles so banal, so unnütz und ohne Sinn  
Will nicht mehr gehen einen Weg  
Will ankommen - egal wo

Nur noch ankommen

*(Beth Gibbons, Mysteries)*

### **Realität**

Ob es Einhörner gibt?  
Ich meine die Frage ganz ernst!

Ob es möglich ist, wieder ganz Kind zu sein?  
Zu wissen, das alles in der Realität existiert, was man sich vorstellen kann!

Vielleicht zeigst Du mir den Weg – kleiner Engel

### **Entrance to the Underworld**

Wird sie von manchen Dichtern so genannt?  
Was war dann Theresienstadt, Auschwitz, Treblinka.....

Und heute, was sollte ich alles aufzählen?

## **A Stroke Of Luck**

*A stroke of luck or a gift from God?  
Hand of fate or devil's claws?  
From below or saint above?  
You came to me*

*Here comes the cold again  
I feel it closing in  
It's falling down  
And all around me falling  
(Garbage, A Stroke Of Luck)*

Ich kenne Euch schon so lange, kenne alle Eure Lieder, alle Eure Alben, singe immer mit  
Na ja, Shirley singt nicht gerade das beste Englisch  
Richtig verstanden habe ich immer nur die zweite Strophe  
Ist aber nicht Eure Schuld  
Hätte ja nachschauen können

Aber dann kam die Zeit, wo ich zu zu hören begann, immer genauer  
Und auch mal las und suchte

Glaubt Ihr an Vorbestimmung?  
Ich nicht - bin zu rational

Aber dann bist Du eh in einer Stimmung, merkst, dass etwas nicht stimmt  
Das etwas kommen wird, kommen muss, losbrechen  
Es fehlt nur noch ein kleiner Moment, das letzte kleine Stück  
Aber dann kommt etwas, unerwartet, unkontrollierbar  
Es ist riesig, es reißt alles nieder, bricht alle Dämme

Jetzt, gibt es kein Halten mehr  
Jetzt, ist es zu spät  
Jetzt, gibt es keine Umkehr mehr  
Jetzt, musst du hören - zuhören  
Ihnen  
Ganz genau  
Und dir  
Ganz genau

Auch wenn es weh tut  
Das Zuhören  
Was du so lange, so tief, in dir versteckt hattest

Hör hin – ganz genau

*A Stroke Of Luck Or A Gift From God*